Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat

HEIMATSTRATEGIE

REGIONALISIERUNG VON VERWALTUNG

BEHÖRDENVERLAGERUNGEN 2015

Behördenverlagerung als Strukturpolitik

Der ländliche Raum ist Bayerns Heimat. Über die Hälfte der Einwohner des Freistaates sind hier daheim und leben hier auch gerne. Der ländliche Raum ist viel besser als sein Image. Das hat der erste Heimatbericht gezeigt. Die große Herausforderung im ländlichen Raum ist aber die demographische Entwicklung. Deshalb wird die Heimatstrategie weiterentwickelt. Wir wollen kein Bayern der zwei Geschwindigkeiten in Stadt und Land. Gleichwertigkeit der Lebens- und Arbeitsbedingungen hat in Bayern Verfassungsrang. Neben dem Breitbandausbau und der Hochschulinitiative ist deshalb die Behördenverlagerung ein zentrales Instrument aktiver Strukturpolitik. Sie schafft sichere Arbeitsplätze, dient der Wirtschaft als Vorbild und stärkt die Infrastruktur des ländlichen Raumes.

Behördenverlagerung nur gemeinsam mit den Beschäftigten

Daher werden wir 2015 mit der größten Regionalisierung von staatlichen Behörden und Einrichtungen beginnen, die es in den letzten Jahrzehnten gab.
Über 50 Behörden und staatliche Einrichtungen werden verlagert. Dies ist für alle Beteiligten ein sensibler Prozess. Der Zeitplan sieht deshalb den Abschluss der Behördenverlagerungen in fünf bis zehn Jahren vor. Damit kann auch die natürliche Personalfluktuation genutzt werden. In den nächsten zehn Jahren werden in den betroffenen Behörden mehr als 25% der Mitarbeiterschaft und damit rd. 1.700 Bedienstete altersbedingt aus dem Dienst ausscheiden. Allein dadurch kann ein großer Teil der zu verlagernden Stellen neu besetzt werden.

Besonderes Augenmerk liegt auf der sozialverträglichen Gestaltung der Verlagerungen. Es wird deshalb keine Zwangsversetzungen an die neuen Zielstandorte geben. Eine zeitliche Streckung des Stellenabbaus gem. Art. 6b Haushaltsgesetz sorgt bei den beteiligten Ressorts für die nötige Flexibilität. Damit können die Ausgangsbehörden entlastet und die neuen Standorte leichter aufgebaut werden.

Behördenverlagerung in den ländlichen Raum

Für die neuen Behördenstandorte wurden vorrangig die Regionen ausgewählt, die im Raum mit besonderem Handlungsbedarf liegen und nicht im Rahmen der Hochschulinitiative bereits umfangreich gefördert werden. Konversionsgemeinden wurden ebenfalls berücksichtigt. Dabei ist Verwaltungseffizienz wichtig. Bereits bestehende Behördenstandorte können für Aufstockungen genutzt werden. Alle Regierungsbezirke profitieren von den Behördenverlagerungen entsprechend ihrer strukturellen Leistungsfähigkeit. Das Gesamtkonzept beruht auf Vorschlägen der Ressorts und wird von diesen eigenverantwortlich umgesetzt.

Behördenverlagerungen ergänzen Hochschulinitiative und Leuchtturmprojekte

Bereits die Nordbayern-Initiative bündelt 56 Projekte, vor allem im Bereich Bildung und Hochschulen, von herausragender und überregionaler Bedeutung. Oberfranken wird mit Projekten in **Hof, Kronach, Bayreuth, Bamberg, Coburg, Thurnau, Forchheim, Lauenstein** unterstützt, weitere Projekte stärken Mittelfranken in **Feuchtwangen, Erlangen, Nürnberg, Fürth, Triesdorf, Cadolzburg**, Unterfranken in **Würzburg, Aschaffenburg, Schweinfurt** sowie die Oberpfalz in **Neumarkt, Regensburg, Amberg, Weiden, Kemnath, Cham**. Hierdurch werden in Nordbayern knapp 600 Mio. Euro bis 2018 investiert.

Die Südbayern-Offensive enthält insgesamt 44 Projekte, die regional wie folgt verteilt sind: Oberbayern kann in **Ettal, Altötting, Mühldorf, Rosenheim, Neuburg a. d. Donau, Ingolstadt, Freising, Holzkirchen, Garching, Bayrischzell / Oberaudorf, Berchtesgaden, Schönau / Berchtesgaden, München, Ottobrunn / Taufkirchen, Wolfratshausen**, Schwaben in **Kaufbeuren, Augsburg, Kempten, Neu-Ulm, Lindau, Ober- und Unterjoch, Balderschwang** und Niederbayern in **Kelheim, Straubing, Deggendorf, Landshut, Metten, Pfarrkirchen, Passau und Grafenau** profitieren. Insgesamt wird Südbayern dadurch mit rund 690 Mio. Euro bis 2018 gefördert.

über 50 Verlagerungen

3.155 Personen

in allen bayerischen Regierungsbezirken

von den **3.155** Personen sind

- **2.225** Beamte und Tarifbeschäftigte
- **930** Studierende

darüber hinaus

- **235 Arbeitsplätze**
- durch Hochschulinitiative und
- Schwerpunktbildung der Aufgaben bei den Regierungen

Regionalisierung von Verwaltung - Behördenverlagerungen 2015

Verlagerungsumfang je Regierungsbezirk

Regierungsbezirk	Beamte/ Tarifbeschäftigte	Studierende	Summe Personen
Oberfranken	418	500	**918**
Unterfranken	346	-	**346**
Mittelfranken	201	360	**561**
Oberpfalz	374	-	**374**
Niederbayern	395	-	**395**
Oberbayern	253	-	**253**
Schwaben	238	70	**308**
Gesamt	**2.225**	**930**	**3.155**

Oberfranken

918 Personen (418 Beschäftigte + 500 Studierende)

Landkreis Wunsiedel

Marktredwitz

- Servicezentrum BayernServer — 25 Beschäftigte
  Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
- Kompetenzzentrum Förderprogramme — 60 Beschäftigte
  Landesanstalt für Landwirtschaft
- Justizvollzugsanstalt * — 186 Beschäftigte

Wunsiedel

- BayernLab - Regionales IT-Zentrum — 5 Beschäftigte

276 Beschäftigte

Landkreis Hof und Stadt Hof

Landkreis Hof

- **Münchberg**: Grünes Zentrum — 15 Beschäftigte
- **Bad Steben**: Zentrum Staatsbäder — 4 Beschäftigte

Stadt Hof

- Geodaten-Gewinnung Bayern — 20 Beschäftigte
  Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
- Bayerisches Naturflächenmanagement Gesteinssammlung — 15 Beschäftigte
  Landesamt für Umwelt
- Förderstützpunkt LfA Förderbank Bayern — 10 Beschäftigte
  (Anstalt des öffentlichen Rechts)

64 Beschäftigte

* Auch die JVA Bamberg wird neu gebaut und erweitert.

Oberfranken

918 Personen (418 Beschäftigte + 500 Studierende)

Landkreis Bayreuth (Pegnitz)

• Fachhochschule für Justiz Fachbereich Rechtspflege	28 Beschäftigte 300 Studierende

328 Personen (28 Beschäftigte + 300 Studierende)

Landkreis Kronach (Kronach)

• Finanzhochschule Fachbereich Steuer und Finanzen	15 Beschäftigte 200 Studierende

215 Personen (15 Beschäftigte + 200 Studierende)

Landkreis Kulmbach (Kulmbach)

• Kompetenzzentrum Strahlenschutz Landesamt für Umwelt	15 Beschäftigte
• Kompetenzzentrum für Ernährung Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft	20 Beschäftigte

35 Beschäftigte

Unterfranken

346 Beschäftigte

Landkreis Bad Kissingen (Bad Kissingen)

- Haus für Gesundheitsmanagement — 100 Beschäftigte
  Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

100 Beschäftigte

Landkreis Rhön-Grabfeld (Bad Neustadt a.d. Saale)

- Bearbeitungsstelle des Finanzamts Nürnberg-Süd — 50 Beschäftigte
- BayernLab - Regionales IT-Zentrum — 5 Beschäftigte
- IT-Sicherheit Bayern – Bayern-Cert — 15 Beschäftigte

70 Beschäftigte

Landkreis Haßberge (Ebern)

- Landesbaudirektion aus der Autobahndirektion Nordbayern — 100 Beschäftigte

100 Beschäftigte

Landkreis Miltenberg (Obernburg am Main)

- Bearbeitungsstelle des Finanzamts Nürnberg-Nord — 30 Beschäftigte

30 Beschäftigte

Unterfranken

346 Beschäftigte

Landkreis Main-Spessart

- Lohr am Main
  - Aufstockung Finanzamt — 13 Beschäftigte
- Gemünden am Main
  - Technische Krebsregisterdaten- und Servicestelle des Krebsregisters Bayern — 16 Beschäftigte

29 Beschäftigte

Landkreis Kitzingen (Kitzingen)

- Staatsarchiv Würzburg — 17 Beschäftigte

17 Beschäftigte

Mittelfranken

561 Personen (201 Beschäftigte + 360 Studierende)

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Gunzenhausen

- Landesamt für Schule
- Außenstelle des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (Prüfungsamt)

Weißenburg

- Außenstelle des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege

148 Beschäftigte

Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach

Landkreis Ansbach (Dinkelsbühl)

• Außenstelle der Landesfinanzschule Bayern	8 Beschäftigte 100 Studierende

Stadt Ansbach

• Finanzcampus Ansbach	10 Beschäftigte 260 Studierende

378 Personen (18 Beschäftigte + 360 Studierende)

Landkreis Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim (Neustadt a.d. Aisch)

• Servicezentrum BayernServer	25 Beschäftigte
• BayernLab - Regionales IT-Zentrum	5 Beschäftigte
• Landesluftbildarchiv Bayern mit Museum Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung	5 Beschäftige

35 Beschäftigte

Oberpfalz

374 Beschäftigte

Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab

Windischeschenbach

- Digitale Landkarten Bayern — 60 Beschäftigte
  Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Vohenstrauß

- Zentrale Reiseservicestelle Bayern — 40 Beschäftigte
  Landesamt für Finanzen, DSt. Regensburg
  Bearbeitungsstelle Vohenstrauß

100 Beschäftigte

Kreisfreie Stadt Amberg

- Gemeinsame IT-Stelle der Bayerischen Justiz — 64 Beschäftigte
- Institut für Frühpädagogik — 34 Beschäftigte

98 Beschäftigte

Landkreis Tirschenreuth

Waldsassen

- Geo-Datenbank Bayern — 70 Beschäftigte
  Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Kemnath

- Teilverlagerung — 20 Beschäftigte
  Zentrum Bayern Familie und Soziales

90 Beschäftigte

Oberpfalz

374 Beschäftigte

Landkreis Schwandorf

Oberviechtach

- Teilverlagerung Grundbuchamt München — 20 Beschäftigte

Schwandorf

- Zentrum Bayern Familie und Soziales Teilverlagerung Landesjugendamt — 20 Beschäftigte

Nabburg

- BayernLab - Regionales IT-Zentrum — 5 Beschäftigte

45 Beschäftigte

Landkreis Cham (Bad Kötzting und Waldmünchen)

Waldmünchen

- Bearbeitungsstelle des Finanzamts Erlangen

Bad Kötzting

- Aufstockung Finanzamtsaußenstelle

41 Beschäftigte

Niederbayern

395 Beschäftigte

Landkreis Regen

Zwiesel

- Landesamt für Steuern — 100 Beschäftigte

Regen

- Grünes Zentrum — 30 Beschäftigte

130 Beschäftigte

Landkreis Freyung-Grafenau

Grafenau

- Förderstützpunkt BayernLabo — 10 Beschäftigte

Freyung

- Staats- und Landesgrenzen Bayern Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung — 40 Beschäftigte

50 Beschäftigte

Landkreis Passau (Vilshofen an der Donau)

- Außenstelle des Staatlichen Bauamts Passau — 50 Beschäftigte
- BayernLab - Regionales IT-Zentrum — 5 Beschäftigte

55 Beschäftigte

Landkreis Deggendorf (Deggendorf)

- Dienststelle der Autobahndirektion Südbayern — 160 Beschäftigte

160 Beschäftigte

Oberbayern

253 Beschäftigte

Landkreis Mühldorf a. Inn (Mühldorf a. Inn)

- Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern — 141 Beschäftigte

141 Beschäftigte

Landkreis Berchtesgadener Land

- Landesamt für Maß und Gewicht Hauptverwaltung — 50 Beschäftigte

50 Beschäftigte

Landkreis Fürstenfeldbruck (Fürstenfeldbruck)

- Landesamt für Maß und Gewicht Dienststelle Eichamt München — 22 Beschäftigte
- Landesamt für Maß und Gewicht Dienststelle Beschussamt Südbayern — 10 Beschäftigte

32 Beschäftigte

Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Garmisch-Partenkirchen

- Verwaltung der Königsschlösser Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen — 10 Beschäftigte

Mittenwald

- Landesamt für Maß und Gewicht Messtechnische Sonderprüfstelle — 10 Beschäftigte

20 Beschäftigte

Oberbayern

253 Beschäftigte

Landkreis Traunstein (Traunstein)

- BayernLab - Regionales IT-Zentrum 5 Beschäftigte

5 Beschäftigte

Landkreis Eichstätt (Eichstätt)

- BayernLab - Regionales IT-Zentrum 5 Beschäftigte

5 Beschäftigte

Schwaben

308 Personen (238 Beschäftigte + 70 Studierende)

Kreisfreie Stadt Kaufbeuren

• Abrechnungszentrum Bezüge Süd Landesamt für Finanzen, DSt. Augsburg Bearbeitungsstelle Kaufbeuren	100 Beschäftigte
• Finanzhochschule * Fachbereich Steuer und Finanzen	1 Beschäftigter 70 Studierende
• Eingabenstelle, „Bayern Direkt“ - Servicestelle der Bayerischen Staatsregierung	10 Beschäftigte
• BayernLab - Regionales IT-Zentrum	5 Beschäftigte

186 Personen (116 Beschäftigte + 70 Studierende)

Kreisfreie Stadt Kempten

• Aufstockung der Dienststelle der Autobahndirektion Südbayern	20 Beschäftigte

20 Beschäftigte

Landkreis Donau-Ries (Nördlingen)

• Zentrum Bayern Familie und Soziales Amt für Maßregelvollzug	20 Beschäftigte
• Aufstockung Finanzamt	25 Beschäftigte

45 Beschäftigte

Landkreis Dillingen a.d. Donau (Höchstädt a.d. Donau)

• Bearbeitungsstelle des Finanzamts München	57 Beschäftigte

57 Beschäftigte

* Aufstockung auf insgesamt 300 Studierende

Verlagerungsbeiträge der Ressorts

Ressort	Beamte/ Tarifbeschäftigte	Studierende	Summe Personen
StMFLH	814	630	**1.444**
StMBW	165	-	**165**
StMI	330	-	**330**
StMELF	266	-	**266**
StMJ	298	300	**598**
StMUV	130	-	**130**
StMAS	94	-	**94**
StMWI	102	-	**102**
StMGP	16	-	**16**
StK	10	-	**10**
Gesamt	**2.225**	**930**	**3.155**